

Was können Sie tun? Hier gibt es Tipps für Eltern.

Schauen Sie genau hin.

Bei Inhalten auf Social Media und im Internet ist wichtig:

Lesen Sie die Informationen gut.

Überlegen Sie dann:

Sind die Informationen richtig?

Oder steht da eine persönliche Meinung von einer Person?

Denn manchmal sind Informationen falsch.

Oder es fehlen Informationen.

Vielleicht steht auf einer Seite auch eine bestimmte Meinung.

Oder eine Person möchte Geld verdienen.

Deshalb schreibt sie einen bestimmten Text.

Der Unterschied ist wichtig.

Besonders beim Thema Gesundheit.

Übrigens: Auch Bilder können falsch sein.

Zum Beispiel, weil ein Teil vom Bild fehlt.



Sie können mit Ihrem Kind

- Informations-Sendungen zusammen anschauen und
- Informationen zusammen lesen.

Danach können Sie über die Inhalte sprechen.

So lernt Ihr Kind:

Man soll Informationen aus dem Internet und auf Social-Media erst lesen und dann bewerten.

Man soll **nicht** alles einfach glauben.



Denken Sie über die Informationen aus dem Internet nach.

Sie suchen im Internet Informationen zum Thema Gesundheit.

Dazu benutzen Sie eine Such-Maschine.

Die Such-Maschine zeigt Ihnen bestimmte Ergebnisse an.

Aber: Das erste Ergebnis ist **nicht** immer das beste Ergebnis.

Warum nicht?

Denn vielleicht steht ein Link ganz vorne,

weil eine Firma dafür bezahlt hat.



Oft steht ein Ergebnis von Wikipedia ganz vorne.

Dabei sollten Sie bedenken:

In Wikipedia kann jeder etwas reinschreiben.

Man weiß **nicht**:

Ist es richtig? Oder ist es falsch?

Deshalb:

Denken Sie über die Ergebnisse und

Informationen Ihrer Suche nach.

Bewerten und hinterfragen Sie die Ergebnisse und Informationen.

Das gilt besonders beim Thema Gesundheit.

Lesen Sie Informationen genau.

Prüfen Sie bei Informationen im Internet:

- Wer hat den Text geschrieben?
- Kennt die Person das Thema gut?
- Sind die Informationen neu oder schon alt?
- Gibt es auf der Internet-Seite ein Impressum?

Bewerten Sie die Informationen dann.

Überlegen Sie:

Sind die Informationen richtig?

Oder sind die Informationen falsch?

Man soll **nicht** alles einfach glauben.

Suchen Sie Informationen an unterschiedlichen Stellen.

Sie suchen Informationen zu einem Thema.

Dabei ist wichtig:

- Benutzen Sie verschiedene Such-Maschinen im Internet
- Lesen Sie verschiedene Such-Ergebnisse
- Lesen Sie Bücher und Zeitschriften zu dem Thema.

So bekommen Sie viele unterschiedliche Informationen zum Thema.

Zum Thema Gesundheit gibt es

- Internet-Seiten von Institutionen
(z. B. ➔ www.bioeg.de/leichte-sprache/) und
- Fach-Zeitschriften.

Dort stehen wichtige und richtige Informationen.





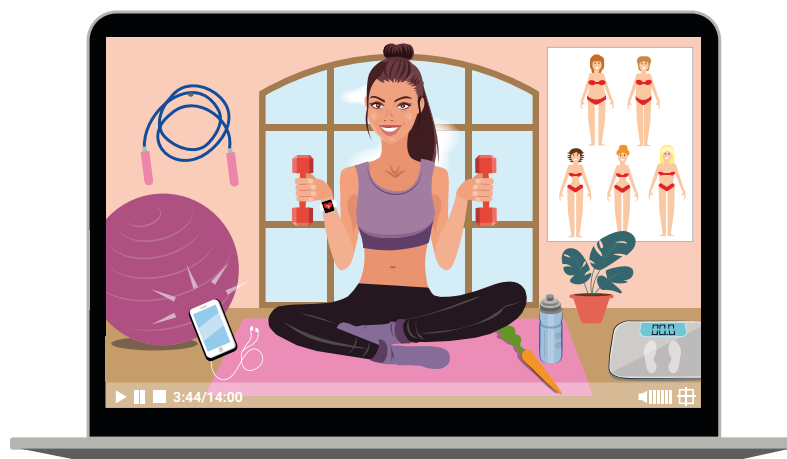
Denken Sie daran: Medien-Stars und Influencer möchten Geld verdienen.

Wie gelingt ihnen das?

Influencer und Medien-Stars machen interessante und schöne Videos.

Man hat das Gefühl:

- Sie erzählen private Dinge.
- Man kennt sich und ist miteinander befreundet.



Doch das stimmt **nicht**.

Ziel ist:

Viele Menschen sollen die Videos ansehen und anklicken.

Dann bekommen Influencer von Firmen Aufträge für Werbung.

Es geht auch um Werbung für medizinische und kosmetische Behandlungen.

Und für die Werbung bekommen Influencer Geld.



Aber man erkennt die Werbung **nicht** immer.

Manche Kinder und Jugendliche denken:

Die Influencer mögen das Produkt wirklich.

Oder die Behandlung wirkt gut.

Obwohl das manchmal **nicht** stimmt.

Deshalb sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber.

Damit es die Werbung erkennt.

Helfen Sie Ihrem Kind dabei: Es soll sich eine eigene Meinung bilden.

Influencer sind für Kinder und Jugendliche Vorbilder.

Deshalb haben Influencer Einfluss auf Kinder und Jugendliche.

Auch beim Thema Gesundheit.

Zum Beispiel wenn es um Ernährung oder Sport geht.

Aber Kinder und Jugendliche sollten

über die Aussagen von Influencern nachdenken:

- Finde ich den Beitrag gut?
- Sind die Aussagen immer richtig?
- Sieht er oder sie immer so gut aus?

Kinder und Jugendliche sollten dann die Aussagen bewerten.

Und sich so eine eigene Meinung bilden.

Das ist gar nicht so einfach.

Deshalb sollten Sie Ihr Kind dabei unterstützen.



Suchen Sie sich Hilfe.

Vielleicht stellen Sie fest: Mein Kind verändert sich.

- Es ist ständig traurig.
- Es wird immer dünner oder dicker.

Dann sprechen Sie mit Ihrem Kind.

Das funktioniert nicht?

Dann suchen Sie sich Hilfe von Fach-Leuten.

Zum Beispiel bei einer Familien-Beratungsstelle.

Oder Sie rufen beim Eltern-Telefon der Nummer gegen Kummer an: **0800 111 0 333**.

Vielleicht möchte Ihr Kind alleine Hilfe haben?

Dann geben Sie ihm die Nummer gegen Kummer: **0800 111 0 550**.

Der Anruf dort ist kostenlos.

